

25.11.2021 • Internationaler Tag GEGEN GEWALT AN FRAUEN

Schau hin!

Es kann Jede treffen unabhängig von Bildung, Status und kulturellem Hintergrund. Die WHO benennt Gewalt gegen Frauen als eines der größten globalen Gesundheitsrisiken für Frauen.

Mindestens jede vierte in Deutschland lebende Frau ist von körperliche oder sexuelle Gewalt durch einen Beziehungspartner betroffen. Gewalt gegen Frauen wird nicht ausschließlich, aber überwiegend im häuslichen Bereich verübt, durch Partner oder Expartner. Täglich versucht ein Mann in Deutschland, seine (Ex-)Partnerin zu töten. Jeden dritten Tag kommt es zu einem Femizid.

Hinter diesen Zahlen stehen Schicksale. Schicksale von Betroffenen, welche selten Gehör finden. Sie sollen sich nicht schutzlos, hilflos und allein fühlen.

Lasst uns Betroffenen eine helfende Hand reichen, die bisher den Mut nicht aufgebracht haben, sich aus der physischen oder psychischen Gewalt zu lösen.

Gewalt kommt nicht aus dem Nichts. Kein Mensch ist grundsätzlich Betroffene oder auch Täter. Ein wichtiger Punkt Prävention – wir müssen Geschlechternormen fördern, die Gewalt gegen Frauen nicht akzeptieren – dabei sind wir alle gefordert.

Wir wollen mit dieser Aktion dazu anregen, sich über dieses Thema auszutauschen. Wir wollen Zivilcourage fördern, Transparenz schaffen und über ein breites Hilfsangebot gegen sexualisierte und Partnergewalt informieren.

LASST UNS GENAU HINSEHEN UND HANDELN, WENN HILFE GEFRAGT IST.

In diesem Flyer finden Sie Anlaufstellen in München, für Menschen, die Unterstützung brauchen.

Aktivismus kann nur von vielen Menschen getragen werden. Lassen Sie uns gemeinsam vorwärts gehen – für ein Ende der Gewalt an Mädchen und Frauen und für ein selbstbestimmtes Leben in Freiheit und Sicherheit. Wir engagieren uns komplett ehrenamtlich, und freuen uns, wenn Sie sich uns anschließen möchten.



Mit freundlicher Unterstützung von



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat



Bäcker-Innung
München und Landsberg

Brot im Blut? Chillig unter
www.geilster-Beruf-der-Welt.de
deine Ausbildung starten!

V.i.S.d.P.: One Billion Rising München e.V.
Wildrich-Lang-Str. 6, 80634 München, onebillionrisingmuenchen@t-online.de

25.11.2021 Internationaler Tag GEGEN GEWALT AN FRAUEN



Hilfe und Unterstützung

Help and support – Aide et support – Aiuto e supporto
Yardım ve destek – معاندا و تدعاسملا – Pomoc i wsparcie
Помощь и поддержка – Ajudor și sprijin – Pomoć i podrška

Hilfe und
Unterstützung in
Krisensituationen
bei sexualisierter
Gewalt sowie
Partnergewalt



GEWALT!

KOMMT NICHT IN DIE TÜTE

Hilfe und Unterstützung

Help and support – Aide et support – Aiuto e supporto
Yardım ve destek – معاذلة او دعم اس ملبا – Pomoc i wsparcie
Помощь и поддержка – Ajutor și sprijin – Pomoć i podrška



Beratungsstelle
Frauennotruf
München

Beratungsstelle Frauennotruf München
+49 (0) 89 – 76 37 37
www.frauennotruf-muenchen.de

Wir helfen Frauen, die sexuelle Belästigung, Übergriffe und Gewalt erlebt haben. Wir beraten Sie vertraulich, anonym und kostenlos. Sie müssen nichts erzählen, was Sie nicht erzählen wollen.
Wagen Sie den ersten Schritt und sprechen Sie mit uns oder schreiben Sie uns. Wir glauben Ihnen und nehmen Sie ernst.



Frauenhilfe München gGmbH
+49 (0) 89 – 35 48 30
www.frauenhilfe-muenchen.de
Jede Frau* hat ein Recht auf Schutz und Sicherheit.

Die Frauenhilfe München bietet mit der Beratungsstelle und dem Frauenhaus Frauen* und ihren Kindern Schutz und Sicherheit vor Häuslicher Gewalt. Wir engagieren uns gegen Gewalt gegen Frauen und ihre Kinder sowie für Aufklärung, Hilfe und Sicherheit. Sie erleben Gewalt in der Partnerschaft? Rufen Sie uns an!



IMMA e.V., Initiative für Münchner Mädchen*
+49 (0) 89 / 23 88 91 10, 260 75 31
oder 18 36 09; www.imma.de

IMMA e.V. unterstützt alle Mädchen*/jungen Frauen* sowie deren Angehörige und Fachkräfte. In zehn Einrichtungen werden sie stationär betreut, ambulant beraten und in ihren Krisen aufgefangen. IMMA hilft bei sexueller und häuslicher Gewalt, Fluchterfahrung und anderen Traumatisierungen. Wir setzen uns solidarisch für die Belange von Mädchen* und Frauen* ein und beteiligen uns an mädchen- und frauenpolitischen Aktionen.



SOLWODI München
+49 (0) 89 – 27 27 58 59
www.solwodi.de

SOLWODI setzt sich für die Rechte von ausländischen Frauen in Deutschland ein, die Not und Gewalt erfahren haben, seien es Opfer von Menschenhandel, sexueller Ausbeutung und Prostitution, Zwangsheirat oder sonstiger Gewalt. Die betroffenen Frauen werden von erfahrenen Sozialarbeiterinnen begleitet. Wir bieten psychosoziale Betreuung, organisieren medizinische oder juristische Unterstützung, helfen bei der Wohnungs- und Arbeitssuche oder vermitteln Deutschkurse und berufsqualifizierende Maßnahmen. Die Betreuung ist immer auf die spezifischen Bedürfnisse und individuelle Situation der jeweiligen Klientin und ihrer Kinder ausgerichtet.



Frauenobdach
KARLA 51
+49 (0) 89 – 549151 – 0
www.karla51.de

Das Frauenobdach KARLA 51 bietet in seinem Haus und seinem Café obdachlosen Frauen (mit und ohne Kinder) rund um die Uhr Beratung und Notaufnahme. Die Einrichtung verfügt über 55 Einzelzimmer (zwei davon behindertengerecht). Die Mitarbeiterinnen von KARLA 51 beraten zudem wohnungslose Frauen, die kurzfristig im städtischen Schutzraum übernachten, und begleiten sie auf dem Weg in eine längerfristige Wohnmöglichkeit.



08000 116 016

www.hilfetelefon.de

365 Tage rund um die Uhr erreichbar,
vermittelt Hilfe im Wohnort,
17 Sprachen

25.11.2021 • Internationaler Tag GEGEN GEWALT AN FRAUEN



IN VIA KOFIZA/HAUS TAHANAN
+49 (0) 89 – 54 888 95 – 0
E-Mail: kofiza@invia-muenchen.de
E-Mail: tahanan@invia-muenchen.de

IN VIA KOFIZA berät Frauen mit Migrationsgeschichte, wenn sie neu nach Deutschland gekommen sind oder schon länger hier leben. Wir unterstützen Frauen in Krisen und bei Alltagsfragen, z.B. zum Aufenthalt, zu Möglichkeiten der Arbeit und Weiterbildung oder bei Gewalt und Aggression in der Partnerschaft. Das Haus TAHANAN bietet Migrantinnen und ihren Kindern Schutz und Unterbringung bei Flucht vor Gewalt, Arbeitsausbeutung, Zwangsprostitution oder anderen Notlagen.



amanda – für Mädchen* und junge Frauen*
+49 (0) 89 – 72 55 112
www.amanda-muenchen.de

amanda ist für DICH da! amanda berät Mädchen* und junge Frauen* in schwierigen Lebenssituationen. Melde Dich bei uns, wir finden zusammen mit Dir passende Hilfe und Unterstützung. Der Kontakt ist auch anonym möglich.



Polizei München, Kommissariat 105 für Prävention und Opferschutz – Ettstraße 2, 80333 München
Das Kommissariat 105 bietet polizeiliche Beratung für Opfer von Straftaten an, insbesondere im Bereich der Häuslichen Gewalt und nach Sexualdelikten. Die Polizeibeamt*innen stehen als Ansprechpartner*innen Montag bis Freitag von 08:00 bis 11:00 Uhr, Montag und Donnerstag auch von 13:00 bis 15:00 Uhr unter der Telefonnummer 089 2910 4444 oder per Mail über muenchen-opferberatung@polizei.bayern.de zur Verfügung. Im Notfall rufen Sie bitte immer die Polizei über die 110, sie steht rund um die Uhr zur Verfügung!



AMYNA e.V. – Verein zur Abschaffung von sexuellem Missbrauch und sexueller Gewalt
www.amyna.de

AMYNA e.V. setzt sich in allen Arbeitsbereichen für den Schutz von Mädchen* und Jungen* vor sexueller Gewalt ein.

Kein Kind kann sich allein schützen. Daher sind die Zielgruppen unserer Arbeit alle Erwachsenen, die für Kinder Verantwortung tragen.



MIM – Münchner Informationszentrum für Männer
+49 (0) 89 – 543 95 56
Mo/Mi: 10-12 Uhr + Di/Do: 12-14 Uhr
www.maennerzentrum.de
beratung@maennerzentrum.de

Sind Sie gegenüber Ihrer Familie gewalttätig oder kontrollierend? Wollen Sie verhindern, dass Sie Ihren Partner oder Ihre Partnerin verletzen? Konflikt in Beziehungen ist normal. Gewalt nicht! Rufen Sie uns an, wenn Sie Angst davor haben gewalttätig zu werden.



Bayerisches Seminar für Politik e.V.
Telefon: 089 2609006
www.baysem.de

Mit unserem Angebot wollen wir erreichen, dass die Menschen die Möglichkeiten der politischen Partizipation nutzen, indem sie über das dementsprechende Hintergrundwissen verfügen und Methoden erlernen, mit deren Hilfe sie sich aktiv einbringen können. Unsere Veranstaltungen haben zum Ziel, die Demokratie zu festigen sowie Toleranz und solidarisches Miteinander zu fördern. Wir wollen Menschen für das Mitmachen in unserer Demokratie, orientiert an den Grundwerten Freiheit, Gleichheit und Solidarität sensibilisieren und mobilisieren